
Pflanzenschutzmittelliste für den ökologischen Steinobstanbau

**Arbeitsgemeinschaft
Ökologischer Obstbau
Rheinland-Pfalz/Hessen**

Stand: Januar 2017

HESEN



**Landesbetrieb Landwirtschaft
Hessen**

Bearbeitung:

Marcel Trapp

LLH Wiesbaden
Wiesbadener Str. 99 - 103
55252 Mainz-Kastel
Tel.: 06134-95501-23
Fax: 0611327609110
Email: marcel.trapp@llh.hessen.de

Download: www.llh-hessen.de

Stand: Januar 2017 Pflanzenschutzmittelliste für den ökologischen Steinobstanbau

Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Steinobstanbau

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Mittel gegen tierische Schaderreger:	
Bacillus thuringiensis	1
Eisen-III-Phosphat	2
Kali-Seifen	3
Mineralöl / Paraffinöl	4
Rapsöl	5
Pyrethrin	6
Schwefel	7
Mittel gegen pilzliche und bakterielle Schaderreger:	
Kaliumhydrogencarbonat	8
Kupfer	9
Essig	13

Haftungsausschluss:

Die Liste Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Obstbau (Stand Januar 2017 / Quelle: PAPI) wurde sorgfältig und nach bestem Wissen erstellt und soll als Information dienen.

Nur nach EG VO 1107/2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln sowie der Neufassung des Pflanzenschutzgesetzes (14.02.2012) zugelassene und genehmigte Pflanzenschutzmittel sind aufgeführt.

Verbindlich für den Anwender ist die Gebrauchsanleitung!

Jegliche Haftung wird ausgeschlossen.

Weitere Hinweise:

- Grundlage ist die EG-Öko-Basisverordnung 834/2007 sowie die Durchführungsverordnung 889/2008 Anhang II.

- Pflanzenschutzmittel ohne spezifischen Wirkstoff nach Richtlinie 91/414/EWG wie Wildschadenverhütungsmittel / Baumharze sind nicht aufgeführt.

- Spezielle Anforderungen an die Verwendung/den Einsatz nach Verbandsrichtlinien sind ebenfalls zu beachten.

Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Steinobstanbau

Präparat: XEN Tari

Genehmigung

Indikation			
Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
Freifressende Schmetterlingsraupen Eulenarten	Steinobst	0,5 kg / ha und je m Kronenhöhe	8 Tage
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">- Genehmigung bis 31.12.2017- max. 2 Anwendung bei Steinobst- Anwendungshinweise + Abstandsaufgaben beachten!- 540 g / kg <i>Bacillus thuringiensis</i>		

Präparat: Dipel ES

Zulassung

Indikation			
Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
Freifressende Schmetterlingsraupen ausgenommen: Eulenarten	Steinobst	0,5 l / ha und je m Kronenhöhe	2 Tage
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">- Zulassung bis 31.12.2021- max. 1 Anwendung in Steinobst- 33,2 g / l <i>Bacillus thuringiensis</i>		

Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Steinobstanbau

Präparat: Sluxx HP

Zulassung

Indikation			
Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
Nacktschnecken	Obstkulturen	7 kg / ha	F
Nacktschnecken	Obstkulturen Gewächshaus	7 kg / ha	F
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">- Zulassung bis 30.06.2017- Abverkauf 31.12.17 / Aufbrauchfrist 31.12.2018- max. 4 Anwendungen je Befall- 29,70 g / kg Eisen-III-phosphat		

Kali-Seifen Mittel

Präparat: Neudosan NEU Blattlausfrei

Präparat: Neudosan Neu

Zulassung

Indikation			
Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
saugende Insekten	Steinobst	10 l / ha und je m Kronenhöhe	F
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> - Zulassung bis 31.12.2017 - max. 5 Anwendungen je Befall im Abstand von 7 Tagen - für die Kultur bzw. je Jahr max. 5 - Anwendungsbestimmungen beachten Gewässerabstand beachten! - 515 g / l Kali-Seife 		

Mineralöl- / Paraffinölmittel

Präparat: Promanal Neu Schild- und Wollausfrei

Präparat: Promanal Neu Austriebsspritzmittel

Präparat: Promanal Neu

Zulassung

Indikation			
Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
Spinnmilben (zur Minderung des Frühbefalls) Wintereier	Steinobst	10 l / ha und je m Kronenhöhe	F
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> - Zulassung bis 31.12.2020 - max. 1 Anwendung je Befall und Vegetationsperiode - Auflagen Gewässerabstand beachten! - 546,00 g / l Paraffinöl (CAS-Nr. 8042-47-5) 		
Spinnmilben Wintereier	Steinobst	15 l / ha und je m Kronenhöhe	F
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> - Zulassung bis 31.12.2017 - max. 1 Anwendung je Befall und Vegetationsperiode - Auflagen Gewässerabstand beachten! - 654,00 g / l Paraffinöl (CAS-Nr. 8042-47-5) 		

Rapsölmittel

Präparat: MICULA

Zulassung

Indikation			
Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
Gallmilben	Steinobst	10 l / ha und je m Kronenhöhe	F
Spinnmilben	Pflaume	10 l / ha und je m Kronenhöhe	F
Schildlaus-Arten	Pflaume	10 l / ha und je m Kronenhöhe	F
Schwarze Süßkirschenblattlaus Schwarze Sauerkirschenblattlaus	Süßkirsche Sauerkirsche	10 l / ha und je m Kronenhöhe	F
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> - Zulassung bis 31.03.2017 - Abverkauf 30.09.17 / Aufbrauchfrist 30.09.18 - für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 - Anwendungshinweise + Abstandsaufgaben beachten! 		

Pyrethrin Mittel

Präparat: Spruzit Neu Genehmigung

Indikation			
Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
saugende Insekten	Süßkirsche Sauerkirsche	3,5 l / ha und je m Kronenhöhe	3 Tage
beißende Insekten	Süßkirsche Sauerkirsche	3,5 l / ha und je m Kronenhöhe	3 Tage
saugende Insekten	Pflaume	3,5 l / ha und je m Kronenhöhe	3 Tage
Schmetterlingsraupen ohne Pflaumenwickler	Pflaume	3,5 l / ha und je m Kronenhöhe	3 Tage
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> - Genehmigungsverlängerung bis 28.02.2017 - Abverkauf 31.08.17 / Aufbrauchfrist 31.08.18 - für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 - Anwendungsbestimmungen beachten - 4,59 g / l Pyrethrine; 825,30 g / l Rapsöl 		

Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Steinobstanbau

Präparat: Kumulus WG Zulassungserweiterungen

Indikation			
Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
Gallmilben	Pflaume bis vor d. Blüte nach d. Blüte	1,5 kg / ha und je m Kronenhöhe	F
Gallmilben	Aprikose, Pfirsich bei Austrieb; Frühjahr bis Sommer	1,5 kg / ha und je m Kronenhöhe	F
Hinweise:	<p>- Zulassung bis 31.12.2020</p> <ul style="list-style-type: none"> - max. 5 Anw. bei Pflaume; in d. Ind. max. 2 Anw. - Aprikose und Pfirsich; in d. Ind. max. 2 Anw. max. 5 Anwendungen (inkl. pilzliche) Steinobst - Anwendungsbestimmungen beachten! - 800 g / kg Schwefel 		

Kaliumhydrogencarbonat Mittel

Präparat: Kumar

Zulassungserweiterung

Indikation			
Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
Zweigdürre (Monilinia laxa)	Aprikose BBCH 60 - 81	1,5 kg / ha und je m Kronenhöhe	1 Tag
Hinweise:	- Zulassung bis 31.08.2020 - max. 6 Anwendungen in Aprikose je Jahr - 850 g / kg Kaliumhydrogencarbonat		

Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Steinobstanbau

Kupferhydroxid

Präparat: Cuprozin progress

Zulassung

Indikation			
Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
Pilzliche Blattfleckenerreger	Steinobst	bis vor der Blüte 1,4 l/ha und je m Kronenhöhe	F
Pilzliche Blattfleckenerreger	Steinobst	nach der Ernte 1,4 l/ha und je m Kronenhöhe	F
<i>Pseudomonas syringae</i> Art. 51 Zulassungserweiterung	Steinobst	vor der Blüte nach der Ernte 1,4 l/ha und je m Kronenhöhe	F
<i>Valsa leucostoma</i> Befallsminderung Art. 51 Zulassungserweiterung	Steinobst	vor der Blüte nach der Ernte 1,4 l/ha und je m Kronenhöhe	F
Narrentaschenkrankheit (<i>Taphrina pruni</i>) Art. 51 Zulassungserweiterung	Zwetsche, Pflaume	vor der Blüte nach der Ernte 1,4 l/ha und je m Kronenhöhe	F
Kräuselkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>) Art. 51 Zulassungserweiterung	Pfirsich, Aprikose	kurz vor dem Knospenschwellen bis vor der Blüte 1,4 l/ha und je m Kronenhöhe	F
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> - Zulassung bis 31.12.2021 - Anwendungsbestimmungen beachten - Gewässerabstand: NW 605; NW 606; NW 607 		

Präparat: Funguran progress

Zulassung

Indikation			
Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
Pilzliche Blattfleckenerreger	Steinobst	bis vor der Blüte 1 kg/ha und je m Kronenhöhe	F
Pilzliche Blattfleckenerreger	Steinobst	nach der Ernte 1 kg/ha und je m Kronenhöhe	F
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> - Zulassung bis 31.12.2021 - Anwendungsbestimmungen beachten - Gewässerabstand: NW 605; NW 606; NW 607 - max. Anzahl der Anwendungen: 3 x Steinobstkultur - max. Anzahl der Anwendungen: 3 x Nectria - 537,00 g / kg Kupferhydroxid (Wasserdisp. Pulver / WP) 		

Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Steinobstanbau

Präparat: Kumulus WG

Zulassung

Indikation			
Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
Sprühfleckenkrankheit Art. 51 Zulassungserweiterung	Steinobst	2 kg / ha und je m Kronenhöhe	14 Tage
Pflaumenrost Art. 51 Zulassungserweiterung	Steinobst ausser Süß- u. Sauerkirsche	1,5 kg / ha und je m Kronenhöhe	14 Tage
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">- Zulassung bis 31.12.20- max. 5 Anwendungen bei Sprühfleckenkrankheit- max. 5 Anwendungen bei Pflaumenrost- insgesamt max. 5 Anwendungen in Steinobst- Anwendungshinweise + Abstandsauflagen beachten!- 800 g / kg Schwefel		

Grundstoffe

Calciumhydroxid

Deutschland: Ulmer Kalkmilch 36

Wichtig:

Eine Bestätigung der Anforderung der minimalen Reinheit ist notwendig!

Identität Calciumhydroxid (Weißkalkhydrat, Löschkalk) in Lebensmittelqualität, d. h. mit einer minimalen Reinheit von 920 g/kg;
maximal tolerierte Verunreinigungen: Barium 300 mg/kg, Fluorid 50 mg/kg, Arsen 3 mg/kg, Blei 2 mg/kg; als Kalkmilch (wässrige Suspension) mit einem Anteil von 24 % [w/w] oder 33,12 % [w/w] Calciumhydroxid.

Genehmigte Anwendungen

Kern- und Steinobst: Spritzapplikationen zur Regulierung von Obstbaumkrebs und anderen Pilzkrankheiten

zu Beachten:

EU Bio VO Anhang II / Fungizid nur bei Obstbäumen, einschließlich in Obstbaumschulen, zur Bekämpfung von *Nectria galligena*

- vom Blattfall Ende Oktober bis Ende Dezember
- Anzahl Anwendungen pro Jahr 1 - 7
- Abstand zwischen den Anwendungen 5 - 14 Tage
- Aufwandmenge pro Behandlung Ulmer Kalkmilch (36 % Münsterkalk bzw. 33,12 % reines Calciumhydroxid) 45 - 76 l/ha
- Maximale Gesamtaufwandmenge 532 l/ha
- **Keine Wartezeit**

Kern- und Steinobst: Unverdünntes Aufbringen direkt auf Stamm und Äste einzelner Bäume mittels einer Bürste zur Regulierung von Obstbaumkrebs und anderen Pilzkrankheiten

zu Beachten:

EU Bio VO Anhang II / Fungizid nur bei Obstbäumen, einschließlich in Obstbaumschulen, zur Bekämpfung von *Nectria galligena*

- vom Blattfall Ende Oktober bis Ende Dezember
- Anzahl Anwendungen pro Jahr 1 - 2
- Abstand zwischen den Anwendungen 21 Tage
- Aufwandmenge pro Behandlung Ulmer Kalkmilch (36 % Münsterkalk bzw. 33,12 % reines Calciumhydroxid) 450 l/ha
- Maximale Gesamtaufwandmenge 900 l/ha
- **Keine Wartezeit**

Equisetum arvense L. (Acker-Schachtelhalm)

Verwendet werden die oberirdischen vegetativen Teile der Pflanze. Die Pflanzenteile werden geschnitten und getrocknet, daraus wird ein wässriger Heißextrakt hergestellt.

Zubereitung des Extraktes (gemäß der genehmigten Rezeptur)

200 g des getrockneten oberirdischen Krautes werden in 10 L Wasser 30 min eingeweicht und anschließend für 45 min abgekocht.

Nach dem Abkühlen wird der Sud durch ein feines Sieb gegossen und auf das 10-fache Volumen aufgefüllt (also etwa mit 90 L Wasser verdünnt). Dies ist die anwendungsfertige Spritzflüssigkeit (Brühe); sie sollte innerhalb von 24 Stunden aufgebraucht werden.

Zur Herstellung des Extraktes wird Grund- bzw. Quellwasser oder Regenwasser verwendet; der pH-Wert sollte 6,5 betragen.

Genehmigte Anwendungen

Apfel, Pfirsich: Schorf, Echter Mehltau, Kräuselkrankheit

Freiland; Blattspritzung im Frühjahr:

2-6 Behandlungen im Abstand von 7 Tagen

Apfel: von „Knospenaufbruch: grüne Blätter, die das Blütenbüschel umhüllen, werden sichtbar“ bis „Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen“

Pfirsich: von „Knospenaufbruch: Knospenschuppen gespreizt; hellgrüne Knospensbereiche sichtbar“ bis „Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen“

Brüheaufwand 500 bis 1000 L/ha

Keine Wartezeit

Lecithin

Genehmigte Anwendungen

Apfel, Pfirsich: Spritzapplikationen zur Regulierung Echter Mehltau, Kräuselkrankheit

- Ende Knospenschwellen bis 90 % der Fruchtgröße erreicht
- Anzahl Anwendungen pro Jahr 3 - 12
- Abstand zwischen den Anwendungen 5 Tage
- Aufwandmenge pro Behandlung 0,375 kg - 0,75 kg / ha
- Maximale Gesamtaufwandmenge 9 kg / ha
- Brüheaufwand 500 bis 1000 L/ha
- **Wartezeit : 5 Tage**

Stachelbeeren: Spritzapplikationen zur Regulierung Stachelbeermehltau

- Blattspitzen überragen Knospenschuppen; erste Laubblätter spreizen sich ab bis erste Trauben sortentypisch ausgefärbt
- Anzahl Anwendungen pro Jahr 2 - 4
- Abstand zwischen den Anwendungen 5 Tage
- Aufwandmenge pro Behandlung 1 kg - 2 kg / ha
- Maximale Gesamtaufwandmenge 8 kg / ha
- Brüheaufwand 500 bis 1000 L/ha
- **Wartezeit : 5 Tage**

Essig

Genehmigte Anwendung

Apfel, Kirsche, Pflaume

Desinfektionsflüssigkeit zum Eintauchen von Schneidwerkzeugen

- Konzentration 4 g / l

30 Sekunden warten nach Essigbehandlung

zmittel für den ökologischen Steinobstanbau

HESSEN



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Beratungsstelle
Wiesbadener Straße 99 - 103
55252 Mainz-Kastel